

Die Goethe-Universität Frankfurt und der Fachbereich
Philosophie und Geschichtswissenschaften trauern um

Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Fried

23.05.1942 – 17.01.2026

Der Mediävist Johannes Fried ist am 17.01.2026 im Alter von 83 Jahren verstorben.

Mehr als ein Vierteljahrhundert lehrte Johannes Fried von 1982 bis 2009 als Professor für mittelalterliche Geschichte am Historischen Seminar der Goethe-Universität. Dabei blieb er der Goethe-Universität trotz großem Interesse anderer Universitäten stets treu. Als Sprecher des SFB 435 „Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel“ setzte er sich viele Jahre für die Stärkung kooperativer Strukturen in den Geisteswissenschaften ein. Johannes Fried war Mitglied nationaler und internationaler Historischer Kommissionen, Vorsitzender des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (1996-2000) und (Mit-)Herausgeber verschiedener Fachzeitschriften. Als Visiting Fellow war er am Institute for Advanced Study in Princeton tätig.

Sein Werk wurde mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa und der Carl-Friedrich-Gauß-Medaille ausgezeichnet. 2008 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Philosophischen Fakultät an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen.

Die Goethe-Universität verliert mit ihm einen hervorragenden Denker und herausragenden Hochschullehrer.

Den Angehörigen spricht die Goethe-Universität ihr zutiefst empfundenes Beileid aus.

Prof. Dr. Enrico Schleiff
Präsident der Goethe-Universität

Prof. Dr. Hans Peter Hahn
Dekan des Fachbereichs Philosophie und
Geschichtswissenschaften